

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B **Stand: 19.02.2016**

**Gebietsnummer:** DE5824372

**Gebietsname:** Sippach-Tal südöstlich Sippachsmühle

**Größe:** 4 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Unterfranken**

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

\* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1421	<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnpfarn

\* = prioritär

### Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt ggf. Wiederherstellung der Buchenwälder mit eingesprengten Silikatfelsen mit einem der wenigen Vorkommen des Prächtigen Dünnpfarns in Bayern.</p>
<p>1. Erhalt der <b>Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation</b> mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der mehr oder weniger stark beschatteten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus Felsköpfen, -spalten, -bändern, -absätzen, -balmen und kleinen Aushöhlungen sowie verschiedener Auflage- und Füllsubstrate wie Grob- und Feinschutt, Grus und Feinerde. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikoreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Prächtigen Dünnpfarns</b>. Erhalt von Felswänden, einzeln stehenden Felsen oder Blockfeldern mit Vorkommen der Art. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Standortbedingungen an besiedelten Felsstandorten, insbesondere horizontale oder schräge, wasserzügige silikatische Felsflächen, Höhlen sowie Felsspalten. Erhalt ggf. Wiederher-</p>

stellung der umgebenden Strukturen, die für gleichbleibend hohe Luftfeuchtigkeit und geringe Lichteinstrahlung sorgen, insbesondere schattige bis halbschattige Waldbestände, Wasser führende Gesteinsschichten und Fließgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der hydrologischen Verhältnisse (Oberflächen- und Grundwasser) an den Wuchsorten und deren Umfeld.